

 <p>Stadtmuseum im Spital Crailsheim [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Hungerwecken - Erinnerung an das Hungerjahr 1817</p> <p>Museum: Stadtmuseum im Spital Crailsheim Spitalstraße 2 74564 Crailsheim 07951 403 3720</p> <p>Inventarnummer: 88/882</p>
---	--

Beschreibung

Der Crailsheimer Metzger Valentin Geier bewahrte der "Nachwelt zum Frommen" zwei Wecken zur "Erinnerung an das Hunger-Jahr 1817", präsentiert in einem verglasten Holzkasten. Auf den Brötchen sind Zettel angebracht, die ihren Preis nennen: zwei Kreuzer für das größere (ca. 6 x 7 cm), ein Kreuzer für das kleinere (ca. 5 x 4 cm). Der übliche Preis für ein halbes Kilo Brot betrug in Crailsheim sonst drei Kreuzer. 1817 war der Preis für Brot auf das rund 4 ½ fache gestiegen. Ein Tagelöhner verdiente damals ca. 15 bis 30 Kreuzer am Tag. Die Hungerkrise 1816/17 betraf weite Teile Europas. Schlechtwetterperioden hatten erhebliche Ernteaufälle gebracht, Nahrungsmittelspekulation führte zu zusätzlicher Verknappung. Die vorausgegangenen Napoleonischen Kriege und die Befreiungskriege hatten mit Truppeneinquartierungen und Truppenverköstigung die Menschen schwer belastet und die Rücklagen geschmälert. Erst gegen Ende des Krisenjahres 1816 steuerte die württembergische Regierung gegen, u.a. wurde die Ausfuhr von Getreide erschwert. Die erste Ernte nach der Hungerzeit wurde in vielen Orten feierlich begangen. Zur Erinnerung an die Notzeit entstanden verschiedenste Andenken.

Grunddaten

Material/Technik:	Brotteig; Holz; Glas; Papier, beschrieben, gedruckt, beklebt
Maße:	H 24 cm, B 24 cm, T 4 cm (Rahmen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1817
	wer	Valentin Geier (Metzger)
	wo	Crailsheim

Schlagworte

- Hungersnot